

Zeugen Jehovas in der NS-Zeit

Herford (HK). Die Ausstellung »Standhaft trotz Verfolgung – Jehovas Zeugen unter dem NS-Regime« wird am kommenden Sonntag, 27. Januar, eröffnet. Sie ist im Zellentrakt im Tiefgeschoss des Rathauses zu sehen.

Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus wird Friedel Böhse um 16 Uhr die Gäste im großen Sitzungssaal des Rathauses begrüßen. Böhse ist Vorsitzender des Kuratoriums »Erinnern Forschen Gedenken«. Bürgermeister Tim Kähler wird außerdem Worte des Gedenkens sprechen. Hans Peter Mischke wird in die Ausstellung einführen. Regionale Bezüge kommen unter anderem von Jochen Schlüter von der Gemeinde der Zeugen Jehovas Herford.